

Demenz – Schlüsselrolle für HausärztInnen



In Österreich leiden über 145.000 Menschen an Demenz. Ca. 80 % der Betroffenen werden von ihren Angehörigen betreut. Nur ein Drittel bekommt eine medizinische Diagnose. D. h.: Viele erhalten keine optimale Behandlung und Begleitung. HausärztInnen fällt somit eine Schlüsselrolle zu. Auch belegt durch eine Spectra Meinungsumfrage im Auftrag der MAS Alzheimerhilfe: HausärztInnen sind mit 60 % (vor den NeurologInnen mit 20 %) die wichtigste Informationsquelle und mit 74 % die wichtigste Anlaufstelle bei Gedächtnisproblemen – ebenfalls vor den NeurologInnen mit 29 %. Sie kennen die PatientInnen oft sehr lange und können kognitive Veränderungen früh feststellen. Die MAS Alzheimerhilfe will nun HausärztInnen für eine frühe Demenzdiagnostik sensibilisieren.

„Die Diagnose erklärt ‚Unerklärbares‘ und macht die Zukunft planbar. An den HausärztInnen und professioneller Unterstützung darf kein Weg bei der Versorgung von Menschen mit Demenz vorbeiführen!“, sagt Karin Laschalt, Leiterin der Demenzservicestellen der MAS Alzheimerhilfe.

Kontakte und Unterstützungsangebote:

Netzwerk Demenz Oberösterreich, demenz-ooe.at
bzw. für ganz Österreich: ig-pflege.at

BEZAHLTE ANZEIGE